

# SPORT

- Widhölzl Tournee-Sieger
- Ghedina mit Bestzeit
- Real gewinnt Auftaktspiel



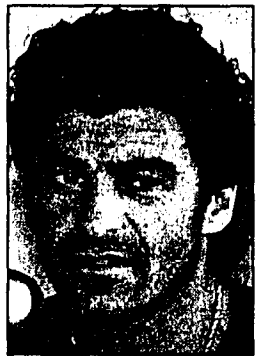
## FLASH

### Picabo Street wieder auf den Brettern

SKI-ALPIN: Picabo Street stand vergangene Woche nach 21 Monaten erstmals wieder auf den Skiern. Die Olympiasiegerin im Super G von Nagano hatte sich am 13. März 1998 bei einem Sturz in Crans-Montana das linke Bein gebrochen und schwere Bänderverletzungen im rechten Knie erlitten.

Nach langwieriger Rehabilitation machte die Direktorin der Skiregion Park City in der Altjahrswoche ihre ersten Versuche auf Skis. Sie plant in der kommenden Saison ein Comeback. «Ich bin überrascht, wie gut es geklappt hat», sagte Street nach den ersten Fahrten. «Es gibt noch einige Muskelpartien, die noch nicht so da sind wie zuvor, aber das Gefühl für das Skifahren ist nach wie vor vorhanden.»

### Tomba zahlt 7 Millionen Franken Steuern nach



SKI-ALPIN: Alberto Tomba (Bild), der wegen angeblicher Steuerhinterziehung jahrelang die italienischen Finanzbehörden beschäftigt hatte, einigte sich mit dem Staat auf eine Nachzahlung von umgerechnet 7 Millionen Franken für die Jahre

1993 bis 1996. Die Behörden hatten bestätigt, dass in Italien erzielte Einkünfte auch dort versteuert werden müssen, auch wenn der Wohnsitz wie im Falle Tombas das Fürstentum Monaco ist.

### Ski alpin: Weltcup-Riesenslalom in Maribor

Schlussklassement: 1. Michaela Dorfmeister (Ö) 2:14,68. 2. Sonja Nef (Sz) 0,86 zurück. 3. Anita Wachter (Ö) 1,60. 4. Birgit Heeb (Lie) 1,70. 5. Allison Forsyth (Ka) 1,81. 6. Renate Götschl (Ö) 1,82. 7. Silke Bachmann (It) 1,94. 8. Martina Ertl (De) 1,95. 9. Denise Karbon (It) 2,00. 10. Anna Ottosson (Sd) 2,12. 11. Sabina Panzanini (It) 2,28. 12. Christiane Mitterwallner (Ö) 2,47. 13. Kristina Duvalard (Fr) 2,53. 14. Stefanie Schuster (Ö) und Karen Putzer (It) 2,65. 16. Anja Pärson (Sd) 2,79. 17. Eveline Rohregger (Ö) 2,82. 18. Karin Köllerer (Ö) und Brigitte Obermoser (Ö) 3,10. 20. Ylva Nowen (Sd) 3,11. 21. Maria Jose Rienda Contreras (Sp) 3,16. 22. Leila Piccard (Fr) 3,17. 23. Nicole Gius (It) und Tanja Schneider (Ö) 3,27. 25. Régine Cavagnoud (Fr) 3,33. 26. Mojca Suhadolc (Sln) 3,62. 27. Urska Hrovat (Sln) 3,65. 28. Kristina Koznick (USA) 4,01. 29. Sarah Schleper (USA) 4,87.

1. Lauf (Piste Pohorje, 359 m HD, 46 Tore, Kurssetzer Hervé Avocat/Fr): 1. Dorfmeister 1:06,16. 2. Nef 0,43. 3. Wachter 0,53. 4. Götschl 0,82. 5. Flemmen 0,85. 6. Ottosson 1,08. 7. Heeb 1,11. 8. Cavagnoud 1,24. 9. Piccard 1,36. 10. Forsyth und Bachmann 1,47.

2. Lauf (Piste Pohorje, 359 m HD, 48 Tore, Kurssetzer Alois Prensli/It): 1. Dorfmeister 1:08,52. 2. Karbon 0,01. 3. Panzanini und Duvalard 0,06. 5. Forsyth 0,34. 6. Nef 0,43. 7. Ertl 0,47. 8. Bachmann 0,47. 9. Schuster 0,50. 10. Heeb 0,59.

Riesenslalom (nach 6 von 11 Rennen): 1. Michaela Dorfmeister (Ö) 412. 2. Anita Wachter (Ö) 345. 3. Sonja Nef (Sz) 326. 4. Allison Forsyth (Ka) 221. 5. Régine Cavagnoud (Fr) 208. 6. Renate Götschl (Ö) 202. 7. Silke Bachmann (It) 194. 8. Anna Ottosson (Sd) 192. 9. Silvia Berger (Ö) 173. 10. Karen Putzer (It) 158. 11. Birgit Heeb (Lie) 150.

Frauen, Gesamt (nach 17 von 41 Wertungen): 1. Michaela Dorfmeister (Ö) 569. 2. Renate Götschl (Ö) 542. 3. Isolde Kostner (It) 481. 4. Janica Kostelic (Kro) 420. 5. Sonja Nef (Sz) 404. 6. Régine Cavagnoud (Fr) 401. 7. Anita Wachter (Ö) 398. 8. Hilde Gerg (De) 367. 9. Pernilla Wiberg (Sd) 331. 10. Trine Bakke (No) 330. Ferner: 28. Birgit Heeb (Lie) 150.

### Ski alpin: Weltcup-Slalom Frauen Maribor

Schlussklassement: 1. Trine Bakke (No) 1:41,90. 2. Spela Pretnar (Sln) 0,87 zurück. 3. Sabine Egger (Ö) 1,09. 4. Anja Pärson (Sd) 1,25. 5. Christel Saioni (Fr) 1,45. 6. Anna Ottosson (Sd) 2,15. 7. Sarah Schleper (USA) 2,17. 8. Vanessa Vidal (Fr) 2,35. 9. Karin Köllerer (Ö) 2,46. 10. Sonja Nef (Sz) 2,52. 11. Anita Wachter (Ö) 2,63. 12. Natasa Bokal (Sln) 2,79. 13. Zali Steggall (Au) 2,80. 14. Hélène Richard (Fr) 2,83. 15. Kristina Koznick (USA) 2,85. 16. Martina Ertl (De) 2,93. 17. Urska Hrovat (Sln) 2,99. 18. Alenka Dovzan (Sln) 3,05. 19. Leila Piccard (Fr) 3,18. 20. Renate Götschl (Ö) 3,36. 21. Monika Bergmann (De) 4,00. 22. Caroline LaLive (USA) 4,12. 23. Stéphanie Clement-Guy (Fr) 4,41. 24. Hilde Gerg (De) 4,43. 25. Tasha Nelson (USA) 5,06. 26. Nicole Gius (It) 5,12. 27. Eveline Rohregger (Ö) 5,15. 28. Emma Carrick-Anderson (Gb) 5,28. Ferner: 39. Diana Fehr (Lie) 5,96.

Slalom (nach 5 von 10 Rennen): 1. Trine Bakke (No) 330. 2. Christel Saioni (Fr) 291. 3. Sabine Egger (Ö) 282. 4. Spela Pretnar (Sln) 256. 5. Janica Kostelic (Kro) 250. 6. Anja Pärson (Sd) 204. 7. Hélène Richard (Fr) 148. 8. Natasa Bokal (Sln) 146. 9. Karin Köllerer (Ö) 142. 10. Vanessa Vidal (Fr) 137.

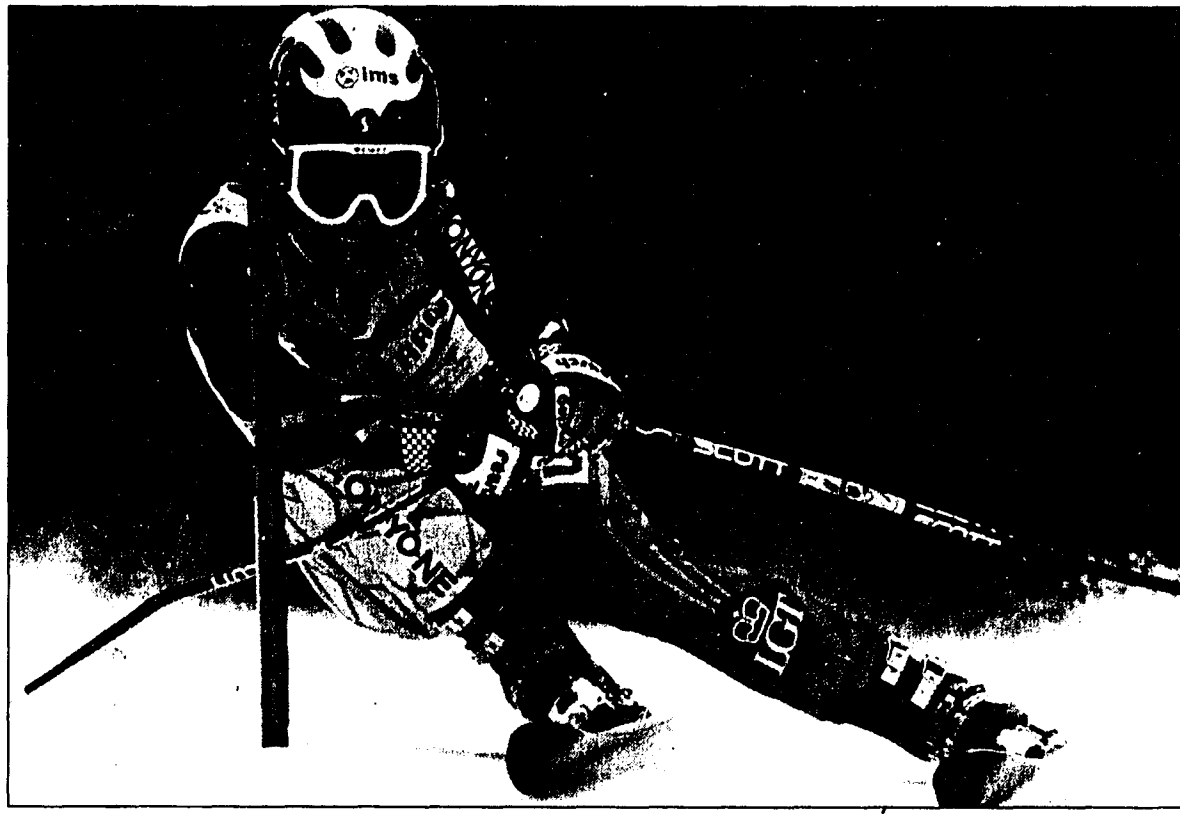
## Sensationelle Birgit Heeb auf Rang vier

Lichtensteins Riesenslalom-Ass erneut in der absoluten Weltspitze - Michaela Dorfmeister siegt

Was für ein Start in das neue Jahrtausend. Birgit Heeb bestätigte beim Weltcup-Riesenslalom in Maribor ihre Topform und landete mit Rang vier erneut in der absoluten Weltspitze. Die Maurerin verpasste dabei einen Podestplatz gegenüber Anita Wachter um lediglich eine Zehntel-Sekunde. Sonja Nef belegte den zweiten Platz, geschlagen nur von der Österreicherin Michaela Dorfmeister, die bereits ihren dritten Saisonsieg realisierte.

Robert Brüstle

Mit Rang drei in Lienz zeigte Birgit Heeb schon vor dem Jahreswechsel auf, dass sie zur absoluten Riesenslalom-Weltspitze gehört. Im ersten Rennen des neuen Jahrtausends bestätigte die Maurerin in Maribor ihre Topform und wartete mit einer erneuten Klasseleistung auf. Im ersten Lauf rangierte Birgit Heeb noch auf dem siebten Rang: «Ich habe mich auf die weiten Torabstände nicht richtig einstellen können. Oben im Flachstück bin ich zu rund gefahren - ich habe zu viele Wege gemacht. Auch im unteren, steileren Teil bin ich nicht optimal gefahren. Das hat mich schon geärgert.» Im zweiten Durchgang drehte die Supertechnikerin aber mächtig auf: «Ich bin oben schon etwas besser gefahren und den unteren Teil habe ich dann super erwischt.» «Besonders freut mich, dass ich im zweiten Lauf - welcher bisher eher mein schlechterer war - voll attackiert habe und einige Plätze gutmachen konnte. Dass ich die Po-



Mit einer tollen Fahrt im zweiten Durchgang katapultierte sich Birgit Heeb auf den vierten Platz.

destränge um eine Zehntel verpasst habe ist zwar etwas schade, aber Maribor zählt ja nicht gerade zu meinen Lieblingshängen und daher freut mich der vierte Rang ganz besonders», resümierte die sympathische Birgit Heeb.

### «Meine Bedingungen»

«Das waren wieder meine Bedingungen. Man hat auf dieser harten Strecke extrem aggressiv fahren müssen, und das liegt mir besonders», meinte Michaela Dorfmeister nach ihrem insgesamt fünften Weltcup-sieg, der ihr zudem auch die Führung in der Weltcup-Gesamtwertung eingetragen hat. «Doch der



An Michaela Dorfmeister war in Maribor kein Vorbeikommen.

Weltcup», so sagt sie, «sei derzeit für sie noch kein Thema.»

### Maribor - die Lieblingsstrecke von Sonja Nef

Sonja Nef war indes auch mit ihrem 2. Platz sehr zufrieden. Nach ihrem Sieg beim Saisonauftakt im Oktober in Tignes hatte es ihr nie mehr aufs Podest gereicht. Nun kam der Umschwung auf ihrer Lieblingsstrecke, wie sie sagt. In Maribor hatte sie am 6. Januar 1996 erstmals in ihrer Karriere einen Podiumsplatz belegen können (Zweite hinter Katja Seizinger), und im letzten Winter war sie hier ebenfalls Zweite geworden (Siegerin Anita Wachter).

## Trine Bakke als Stimmungskiller

Die Norwegerin gewann den Weltcupslalom vor Spela Pretnar - Rang 39 für Diana Fehr

Trine Bakke zerstörte beim Weltcup-Slalom von Maribor die Hoffnungen der slowenischen Zuschauer auf einen Heimsieg: Die Norwegerin, die schon nach dem ersten Lauf geführt hatte, errang einen letztlich souveränen Sieg mit 87 Hundertsteln Vorsprung auf die Einheimische Spela Pretnar. Diana Fehr konnte sich mit dem 39. Rang nicht für den zweiten Lauf qualifizieren.

Mit 5,96 Sekunden Rückstand und dem 39. Rang konnte sich die LSV-Fahrerin Diana Fehr nicht für den zweiten Lauf qualifizieren. «Ich habe im steileren Teil doch einige Fehler gemacht und um sich für die besten 30 zu qualifizieren, braucht man doch einen optimalen Lauf», berichtet Diana Fehr und fügt hinzu: «Es war aber eine gute Standortbestimmung für mich. Um im Weltcup mitzufahren fehlt mir momentan noch ein wenig.» In den nächsten Tagen stehen nun sechs Europacup-Rennen auf dem Programm. «Ich versuche nun mit guten Europacuprennen eine bessere Startnummer für den Weltcup zu ergattern.»

### Sensationelles Publikum

«Das Publikum hier in Maribor ist sensationell», sprach Sonja Nef

nach ihrem Traumlauf im zweiten Durchgang dem Platzspeaker ins Mikrofon. Doch als Spela Pretnar über die Piste ging, setzten die 12 000 Zuschauer im Ski-Stadion am Habakuk noch zu einer gewaltigen Steigerung an. Die Slowenin, in diesem Winter Siegerin in Copper Mountain und Zweite nach dem ersten Durchgang, wurde von den begeisterungsfähigen Fans förmlich zur Bestzeit getrieben, man wählte sich unter den lautstarken Anhängern an einem Fussballmatch. Der Lärmpegel schwoll auf rekordverdächtige Höhe an.



Trine Bakke feierte einen souveränen Slalom-Sieg.

Doch dann folgte der norwegische Stimmungskiller namens Trine Bakke. Die Skandinavien liess sich nicht beirren und feierte einen Sieg, der an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig liess. Schlagartig wurde es ruhig im Stadion. Schon dreimal zuvor hatte die Norwegerin, die am 11. Januar 25 Jahre alt wird, nach dem ersten Lauf geführt und nicht gewonnen.

In Maribor aber fuhr die WM-Dritte des Vorjahres zum Sieg, dem erst zweiten ihrer Karriere und dem erst zweiten Slalom-Erfolg einer Norwegerin überhaupt. Den ersten

Sieg hatte die Fahrerin aus Trondheim letzten Winter in St. Anton eingefahren.

### Verdienter Sieg

Verdient war der Sieg von Trine Bakke aber ganz gewiss. Sie, die sich einst als Tänzerin und Langläuferin versucht und 1997 den Slalom-Europacup für sich entschieden hatte, ist zwischen den engen Torstangen die Regelmässigkeit in Person. 3, 2, 4, 6 - so lauteten ihre Platzierungen in den ersten vier Slaloms des Winters. Da war es bis zum ersten Saisonsieg nur eine Frage der Zeit.

Wir gratulieren  
**Birgit Heeb**  
zum tollen 4. Platz!

 **LGT Bank in Liechtenstein**  
A Member of Liechtenstein Global Trust  
LSV Sponsor Alpin